

Firma / Betrieb:  
Abteilung:  
Arbeitsplatz / Tätigkeit:Zuständiger Arzt:  
Unfalltelefon:  
Ersthelfer:**GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG****P3-steril****UFI: SVJW-FHQT-800U-N0DR**

Reinigungs- und Desinfektionsmittel für die gewerbliche Anwendung

Gefahrenauslöser: Benzalkoniumchlorid, Didecyldimethylammoniumchlorid

Enthält: 5 % und darüber jedoch weniger als 15 %: Phosphate, Nichtionische Tenside; unter 5 %: Kationische Tenside

Enthält: Desinfektionsmittel

Die folgenden Informationen beziehen sich vor allem auf den Umgang mit unverdünntem Produkt, z. B. Umfüllen, Verdünnen.

**GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT****GEFAHR**

- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

WGK 2

**SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN**

- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
- Nur mit ausreichender Belüftung verwenden.
- Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Aerosol/Dampf nicht einatmen.
- Bei mechanischer Fehlfunktion oder bei Kontakt mit unbekannter Produktverdünnung die vollständige persönliche Schutzausrüstung (PSA)

**Augen-/Gesichtsschutz (EN 166)** Korbbrillen, Gesichtsschutzschild**Handschutz (EN 374)** Empfohlener vorbeugender Hautschutz, Handschuhe, Nitrilkauschuk

Butylkauschuk, Durchbruchzeit: 1-4 Stunden, Minimale Dicke für Butylkauschuk 0.3 mm, für Nitrilkauschuk oder vergleichbare andere Materialien 0.2 mm (bitte ziehen Sie ggf. Ihren Handschuhhersteller / Händler zu Rate). Handschuhe müssen entfernt und ersetzt werden, wenn sie

Anzeichen von Abnutzung oder Chemikaliendurchbruch aufweisen.

**Haut- und Körperschutz (EN 14605)** Keine persönliche Schutzausrüstung erforderlich.**Atemschutz (EN 143, 14387)** Nicht benötigt, wenn die Konzentrationen in der Luft unterhalb der Expositionsgrenzwerte liegt. Geprüfte Atemschutzausrüstung entsprechend den EU Richtlinie (89/656/EWG und (EU) 2016/425) oder gleichwertige auswählen. Wenn die Risiken durch technische Mittel nicht vermieden oder ausreichend begrenzt werden können, Maßnahmen, Methoden oder Verfahren der Arbeitsorganisation durchführen.**VERHALTEN IM GEFAHRFALL**

- Geeignete Löschmittel: Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
- Ungeeignete Löschmittel: keine bekannt.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

- Kontakt mit Erdboden, Oberflächen- oder Grundwasser verhindern.
- Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Spuren mit Wasser wegspülen. Bei grossen freigesetzten Mengen Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfließen in Gewässer erfolgen kann.

**ERSTE HILFE****Nach Augenkontakt** Sofort mindestens 15 Minuten mit viel Wasser abspülen, auch unter den Augenlidern. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort Arzt hinzuziehen.**Nach Hautkontakt** Sofort mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Sofort Arzt hinzuziehen.**Nach Verschlucken** Mund ausspülen. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.**Nach Einatmen** An die frische Luft bringen. Symptomatische Behandlung. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.**SACHGERECHTE ENTSORGUNG**

Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle. Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

Datum:

Unterschrift Betriebsleiter: